

Herbst-Newsletter November 2012 - Schützlinge

Liebe Freunde und Förderer der Stiftung Regentropfen,

die Hoffnung wie auch die Sehnsucht unserer Schützlinge könnte mit den Worten des Psalmisten ausgedrückt werden: „*Ich erhebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.*“ (Psalm 121, 1-2).

Für ein siebenjähriges Kind, das die Eltern schon sehr früh verloren, sich in seinem Leben noch nie satt gegessen und noch nie eine Schuluniform getragen hat und das von den Verwandten wegen des Schicksals der verstorbenen Eltern abgelehnt wird, bleibt kaum etwas anderes als die Frage: „*Ich erhebe meine Augen zu den Bergen; woher kommt mir Hilfe?*“ So ein Kind weiß jede Hilfe zu schätzen und sie dankbar anzunehmen.



Der Freudentanz des kleinen Moses, nachdem er seine erste Schuluniform von mir erhalten hat, geht mir nicht mehr aus dem Kopf; zum ersten Mal in seinem Leben – mit 7 Jahren – ist er gleichgestellt mit anderen Kindern und künftig nicht mehr aufgrund der ärmlichen Kleidung als arm zu erkennen. Stellvertretend für alle anderen Schützlinge der Stiftung Regentropfen kann ich mit ihm weiter beten: „*Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.*“

Es ist Gott, der mich zu diesen Kindern geführt hat, es ist Gott, durch den die jungen Menschen Hilfe erfahren, es ist Gott, der mir Weggefährten zur Seite stellt, ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die mit mir für diese armen und bedürftigen Kinder einen nicht immer leichten Weg gehen, den wir aber alle gerne gehen, weil dadurch viel Gutes geschieht und Kinder eine Zukunftsperspektive bekommen.

Unser Lohn für jeden Schritt auf diesem Weg ist die große Freude, die wir im Herzen haben, wenn ein Kind auf einmal ein Lächeln hervorbringt, weil es spürt: Jemand kümmert sich jetzt um mich, jemand ist mir zugetan. Was könnte man einem armen Kind Schöneres schenken als das Gefühl, geliebt zu sein und einen Wert als Mensch zu haben.

Die Situation bei den Schützlingen

Die Anzahl der Schützlinge ist gestiegen. Die Stiftung Regentropfen unterstützt zurzeit 130 Kinder und Jugendliche. Sie werden individuell betreut und ihr Bedarf wird nach der jeweiligen Lebenssituation gedeckt.

Die Zahl der Kinder setzt sich aus je einem Drittel Waisen, Halb- waisen sowie Kindern aus sozial schwachen Familien zusammen. Für manche Kinder geht es zunächst um eine warme Mahlzeit, damit sie nicht an trockenen Hirsekolben knabbern und damit ihren Hunger stillen müssen.



Andere Kinder brauchen Kleidung, Schuhe, Schulbedarf, Nachhilfe oder Förderunterricht. Was unbestritten allen Kindern wohl tut und was vor allem Waisen und Halb- waisen brauchen, ist Zuwendung.

Zwei Studierende haben im Juli 2012 ihr Studium abgeschlossen und machen nun ihren Zivildienst. Vier neue Studenten habe ich in das Förderprogramm der Stiftung aufgenommen, weil sie mangels finanzieller Mittel sonst ihr Studium hätten abbrechen müssen. Zusätzlich habe ich drei Waisen aus Namoo ins Studentenprogramm aufgenommen, allerdings musste ich fünf weitere Anträge ablehnen, weil das Budget für Studenten bereits ausgeschöpft war. Es ist uns wichtig, verantwortungsbewusst und vorausschauend zu handeln und nur dann neue Schützlinge in die Stiftung aufzunehmen, wenn wir eine dauerhafte Förderung gewährleisten können. Deshalb ist es das A und O der Stiftungsarbeit, die Kosten aufmerksam im Auge zu behalten und gut zu wirtschaften.

Im Durchschnitt sind folgende Kosten für eine Schul- oder Berufsausbildung zu kalkulieren:

Grundschule	25 € im Monat
Gymnasium und Volksschule	50 € im Monat
Studium und Berufsausbildung	80 € im Monat

-Fortsetzung siehe Rückseite -

Die Situation bei den Existenzgründern

Die Existenzgründung für Berufsanfänger trägt Früchte. Drei der Existenzgründer konnte ich im August besuchen; sie machen gute Fortschritte.

Im Projekt „**Existenzgründung**“ erhalten Berufsanfänger nachdem sie einen Businessplan erarbeitet und vorgelegt haben ein zinsloses Darlehen. Nach Überprüfung ihres Planes, werden drei Bedingungen gestellt:

- das Darlehen wird in einer von der Stiftung Regentropfen und dem Existenzgründer festgelegten Rate in regelmäßigen Abständen zurückbezahlt
- der Berufsanfänger bekommt sein Gehalt aus dem eigenen Betrieb (dies ist neu in Ghana)
- ein Sparkonto zur Rücklagenbildung wird geführt (auch neu in Ghana).

Zusätzlich machen wir den Existenzgründern bewusst, nach der Rückzahlung des Darlehens und wenn der Betrieb „rund“ läuft, auch anderen Existenzgründern in angemessenem Umfang Hilfe zu leisten. Dies führt auf einen neuen Weg für die Existenzgründer aber auch für Schützlinge der Stiftung, die eine Berufsausbildung beginnen: zusammen mit den Existenzgründern stellen wir kleine Betriebe so aus, dass sie Praktikanten- und Ausbildungsplätze anbieten können. Für ein solches Pilotprojekt, wie nachfolgend beschrieben, suchen wir Menschen, die uns dabei gezielt finanziell unterstützen.

Eine fleißige junge Frau namens Ethel, die ihre Ausbildung zur Köchin selber finanziert und mit Hilfe von Bekannten ein Restaurant eröffnet hat, möchte in ihrem kleinen Cateringbetrieb künftig Praktikanten- und Ausbildungsplätze anbieten; dazu braucht sie rd. 2.000 €, um ihren Betrieb dafür auszustatten. Die Stiftung Regentropfen hat ihr aus vorhandenen Mitteln zunächst 500 € geben können; wir hoffen, dass wir ihr den noch ausstehenden Betrag vielleicht durch einen konkreten Sponsor zur Verfügung stellen und ihr helfen können. Die Hilfe für Ethel wäre eine gute Investition; sie könnte dann ihr Leben bald selbst bestimmen und gleichzeitig anderen Menschen, Schützlingen der Stiftung, helfen.



Kinder aus armen Familien in Namoo, bisher mangels finanzieller Mittel noch ohne Schulbildung.

Initiativen und Helfer

In diesem Jahr dürfen wir auf eine Reihe von Initiativen und Aktivitäten zugunsten der Stiftung Regentropfen blicken. Einige Jubilare, die einen runden Geburtstag feierten, verzichteten auf persönliche Geschenke und baten stattdessen um Spenden. Zusammen mit großzügigen gezielten Einzelspenden war es uns möglich, ein Mehrzweckfahrzeug für die Stiftung anzuschaffen.

Damit können die ehrenamtlichen Mitarbeiter nun die Schützlinge regelmäßig besuchen, wir können Baumaterialien transportieren



und relativ entfernungsunabhängig dort einkaufen, wo Materialien günstig angeboten werden. Denn auch hier gilt: Jeder „Tropfen“, den wir sparen, hilft den Kindern.

Private Geburtstags-/Jubiläumsinitiativen, Basare, Fastenessen, Betriebsfeste, Bastelaktionen, Plätzchenverkauf etc. zugunsten der Stiftung und selbstverständlich auch all ihre großzügigen Spenden ermöglichen uns die guten Fortschritte in der Unterstützung der Schützlinge.

Nicht zuletzt sind es auch die **Patenschaften**, die unsere Arbeit sehr fruchtbar machen, weil durch sie einzelne Kinder dauerhaft unterstützt werden. In der sehr armen Region um Namoo können viele Waisen/Halbweisen keine Schule besuchen, sie haben nicht einmal eine warme Mahlzeit am Tag. Deshalb habe ich, obwohl das Kontingent 2012 fast ausgeschöpft war, 25 Kinder ins Stiftungsprogramm aufgenommen. Viele dieser Kinder kennen ein Familiengefühl nicht; niemand gibt ihnen das Gefühl „*Ich bin geliebt, ich bin – wenn auch arm – dennoch für jemanden auf dieser Welt so wertvoll, dass er von dem, was er hat, etwas für mich gibt*“. Dass ich an dieser Not nicht vorbeischaun konnte, werden Sie verstehen. Ein Pate könnte so einem Kind (s. Foto links) ein wenig „Familiengefühl“ schenken.

Deshalb bitte ich:

Wem es möglich wäre, für ein Kind **Pate zu werden**, der möge bitte über patenschaft@stiftung-regentropfen.com bzw. über Telefon 0179 1 45 44 60 mit unserer Patenbetreuerin Regina Nöcher Kontakt aufnehmen; sie informiert Sie gerne umfassend über eine Patenschaft; danach entscheiden Sie. Es wäre wirklich ein barmherziges Werk und eine große Hilfe für ein Kind!

Ihnen allen, liebe Freunde der Stiftung Regentropfen, die Sie uns immer wieder so großzügig unterstützen, sage ich ein herzliches vergelt's Gott und bitte auch weiterhin um Ihr Gebet und – so es Ihnen möglich ist – um Ihre Hilfe.

Ihr *Pater Moses Asaah Awinongya SVD*

Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin

Tel. 089 / 78 06 07 84, www.stiftung-regentropfen.com

E-Mail: info@stiftung-regentropfen.com

Sekr.: oeffentlichkeitsarbeit@stiftung-regentropfen.com

Facebook: www.facebook.com/stiftung.regentropfen

Kontoverbindung

Arnold-Janssen-Stiftung, Steyler Bank

Kto-Nr.: 500 12 13 12, BLZ: 38 621 500

Zweck: Spende Stiftung Regentropfen